

Calciumsulfat- Spachtelmasse

CSP 43

Anwendungsbereiche

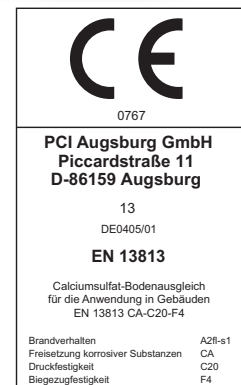
- Für innen.
- Zum Spachteln und Nivellieren von Böden vor der Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen.
- Zum Erstellen glatter und ebener Flächen.
- Zum Ausgleichen von
 - calciumsulfatgebundenen Estrichen
 - Gussasphaltestrichen
 - Magnesitestrichen
- Für zementären Untergründen
- Für keramischen Fliesenbelägen
- Für Untergründen mit alten, wasserfesten Klebstoffresten.
- Für Schichtdicken von 0,5 bis 10 mm.
- Geeignet für
 - Fußbodenheizung
 - Beanspruchung mit Stuhlrollen (ab 1 mm Mindestschichtdicke).

Produkteigenschaften

- Giscode CP 1.
- Spannungsarm aushärtend.
- Leicht verlaufend, mit Rakel stehend verarbeitbar.
- Pumpfähig.
- Begehbar nach ca. 3 Stunden.

Lieferform

- 25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleninlage
Art.-Nr./EAN-Prüfz. 4240/3



Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Calciumsulfat mit Zusätzen
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Farbe	weiß
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 1,5 kg Pulver pro m ² und mm Schichtdicke
Schichtdicke	0,5 bis 10 mm
Raum- und Untergrundtemperatur	+ 10 °C bis + 25 °C
Mischungsverhältnis	25 kg Calciumsulfat-Spachtelmasse CSP 43 + ca. 6,75 bis 7,25 l Wasser
Konsistenz (angemischtes Material)	dünnflüssig
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 40 Minuten
Aushärtezeit* bei 2 mm Schichtdicke	
- begehbar nach	ca. 3 Stunden
- schleifbar nach	ca. 1 Tag
- belegbar nach (mit dampfdichten Belägen bei Restfeuchte ≤ 0,5 CM %)	ca. 1 Tag
Geeignet für Beanspruchung mit Stuhlrollen	ab 1 mm Mindestschichtdicke

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Höhere Luftfeuchtigkeit verlängert die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Es gelten die Anforderungen der DIN 18 365.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig, öl- und fettfrei sein. Er muss frei von Anstrichen und sonstigen haftungsmindernden Rückständen sein.
- Starke Verschmutzungen und haftungsmindernde Rückstände bzw. Oberflächen mechanisch (Fräsen, Schleifen) entfernen. Alte, wasserfeste Klebstoffe sind mechanisch weitestgehend zu entfernen. Ausbrüche und Löcher mit Standfester Spachtelmasse *leicht* STL 39 verfüllen.
- Vorhandene Risse mit geeigneten PCI-Gießharzen schließen.

Vorstrich

- Untergründe mit Universal-Vorstrich VG 2 vorstreichen. Austrocknungszeiten des Vorstrichs beachten! Detaillierte Informationen sind dem jeweiligen Technischen Merkblatt zu entnehmen.
- Auf sauberen, festen calciumsulfatgebundenen Estrichen kann auf eine Grundierung verzichtet werden.

Verarbeitung von CSP 43

- Kühles Anmachwasser in einem runden, stabilen und sauberen, ca. 30 l großen Anrührer vorlegen, Calciumsulfat-Spachtelmasse CSP 43 zugeben und 1- 2 Minuten sumpfen

lassen. Anschließend mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) mindestens 3 Minuten knollenfrei mischen.

- Angemischtes Material auf den vorbereiteten Untergrund ausgießen und mit einer Spachtel oder Raket in der benötigten Schichtdicke verteilen.

Bitte beachten Sie

- Nicht unterkellerte Räume müssen gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein.
- Bei überhöhter Restfeuchte zementärer Verlegeuntergründe PU-Vorstrich VG 5 oder PCI Epoxigrund 390 bzw. PCI Epoxigrund Rapid und Universal-Spachtelmasse USP 32 verwenden.
- Beim Anmischen von Calciumsulfat-Spachtelmasse CSP 43 ist die angegebene Anmachwassermenge einzuhalten. **Zusätze sind unzulässig.**
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischer Calciumsulfat-Spachtelmasse CSP 43 vermischt werden.

- Das Einlaufen von Calciumsulfat-Spachtelmasse CSP 43 in Randfugen und Bewegungsfugen muss durch geeignete Maßnahmen, z. B. Randdämmstreifen, verhindert werden.
- Mit zunehmender Schichtdicke ist mit einer zunehmenden Verlängerung der Wartezeit bis zur Belegereife zu rechnen.
- Beim Schleifen von Calciumsulfat-Spachtelmassen entsteht Feinstaub. Um einen wirksamen Haftverbund zwischen Spachtelmasse und Klebstoff/Bodenbelag zu erreichen, ist es daher zwingend erforderlich, die geschliffene Fläche vor der Verlegung

von Bodenbelägen intensiv zu reinigen, z. B. durch gründliches Absaugen mit einem leistungsstarken Industriestaubsauger.

- Werkzeuge, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-bodenleger.com/

produkte/leistungserklaerung heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Calciumsulfat-Spachtelmasse CSP 43 enthält Zement: Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz)
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525
PCI-Notfall-Bereitschaft:
Tel.: +49 180 2273-112
Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD entsorgt werden.

Sortier- und Erfassungskriterien sowie

aktuelle Adressen

Ihrer regionalen Entsorgungspartner

erhalten Sie unter der

Fax-Nr. (08 21) 59 01-420 oder im

Internet unter www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung-neu-ab-172013.html.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.



**PCI-Beratungszentralen mit telefoni-
schem Beratungsservice:**

+49 (8 21) 59 01-171

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-bodenleger.com

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22
1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci-bodenleger.com

PCI Bauprodukte AG

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci-bodenleger.com

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand.



Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.